Aldahin auch fir ain neues Fenster vnnd
den altn außzubessern dem Glaser
N°. 77 2 fl. 2 kr.

Ainem Zimerknecht, so bej der Stattmüll
2 Stain vfziechen geholffen, ain Taglohn
verraicht
16 kr.

Huius fl.19 kr.8

[fol. 131v]

Georgen Hierlmair, Burgern vnd Mezgern
alhie, vmb 12 *lb*. Inslet in die Mill-
Pfändl, ains 7 kr., bezalt, *thuet*
1 fl. 24 kr.

Dem Zimermaister vnnd zwayen Zimer-
geselln, haben bej der Tonaumill in
ein Cambrath zween neue Ärlen[161]
eingezogen, damit verdient
56 kr.

Petern Kolbinger, Burgern alhie, von
Herhackh- vnnd Beyfiehrung 3 Fuehrn
Werckhholz[162], dann 3 Fuehrn Deckh-
stauden zur Stattmüll den 18. 9ber
Anno 1662 gelohnt vnd bezalt wordn
4 fl.

Georgen Jäger, Tagwerchern alhie, von
Ausmähung Müllpachs 5 Taglohn
verraicht, *thuet*
1 fl.

Huius fl.7 kr.20

[fol. 132r][163]

In beeden Churfürstlichen Ambtsmülln sein
diss Iahr 430 Preumalz [sic], yede zu 6
Schaf, thuen 2580 Schafmalz [sic], gebrochen
vnnd hieuon dz Brecherlohn *Folj* 44 dar-
umben in Empfang gesezt, damit die
iehrliche Nuzung gesechen werden kan, alß
würdt dise Posst alda wider in Ausgab
geschriben, *thuet*
645 fl.

---

[161] Die Wortbedeutung konnte nicht herausgefunden werden.
[162] Nutzholz. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 29, Sp. 373.
[163] Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.